

ImpulsKultur – Was uns verbindet

Ein interkulturelles theater- und tanzpädagogisches Projekt



23.06. bis 06.10.2021 im Generationenhaus Heselach

DialogTheater e.V.
Theater anders er-LEBEN

STUTTGART



Gebrüder Schmid | Zentrum
Generationenhaus Heselach
Rudolf Schmid und
Hermann Schmid Stiftung

■ Darum geht es

Gemeinsam mit einer Gruppe von 12 Menschen aus unterschiedlichen Kulturen entwickeln wir ein Theaterstück mit umfangreichen Tanzelementen. Leitendes Thema ist dabei die Frage nach dem Gelingen kultureller Vielfalt und einem fruchtbaren Miteinander unterschiedlicher Kulturen in unserer Stadt. Fragen, die uns bei der Stückentwicklung begleiten sind: Was verbindet Menschen eigentlich? Und was trennt sie? Warum kommt es immer wieder zu Unfrieden, Durchsetzung von Machtansprüchen, Ausgrenzung, Spaltungen, gegenseitigen Verurteilungen? Warum werden Feindbilder initiiert und entfalten solche Macht in unserer Gesellschaft? Warum ist Vielfalt so schwer zu leben? Was braucht es damit Menschen Mitgefühl füreinander entwickeln und Verantwortung für sich und die Gesellschaft übernehmen?

Der 1. Teil des Stücks soll mit der Zuspitzung eines zentralen Konfliktes enden, der die schier aussichtslose Lage dessen beschreibt, was Menschen trennt, polarisiert und die Hoffnung eines erfüllten und friedlichen Lebens nimmt. Die Zuschauer*Innen sind eingeladen, ihre Eindrücke und Gefühle entweder direkt auf eine große Wand oder auf Karten mitzuteilen, die auf an der Wand befestigt werden. Im 2. Akt befreien sich die Protagonisten aus dem lähmenden Konflikt und kämpfen für eine Lösung, die den trennenden Graben der Kulturen überwindet. Nach dem 2. Akt dürfen die Zuschauer*Innen nochmals aktiv werden und Ihre Eindrücke mitteilen. Dadurch ist unser Theater nicht nur eine Vorführung, die zur Unterhaltung anregt, sondern zu einem Ort aktiver Teilhabe und Mitgestaltung. Ein Raum, in dem Kreativität, Vielfalt und Demokratie gelebt wird.

■ **Gemeinsam unterwegs - Der Weg ist das Ziel**

Die Gruppe der Teilnehmenden soll bewusst altermäßig und kulturell gemischt sein. Vom Schüler*Innen bis zu Senioren ist alles möglich. Auch bei den wöchentlich stattfindenden Treffen geht es schon um gelebte Vielfalt; um ein vertieftes Kennenlernen, um ein Abbau von Vorurteilen und ein Sich-Einlassen auf einen gemeinsamen Weg. Es ist ein Prozess der Selbstreflexion, der Entdeckung verschütteter Ressourcen und der Selbstermächtigung. Ein Schwerpunkt wird dabei die Entfaltung des künstlerischen Ausdrucks sein. Es geht darum einen erweiterten Zugang zum eigenen Körper und zur Stimme zu erlernen, ein Wachsen in der Bühnenpräsenz und der Ausdrucksfähigkeit.

Die Talente und Begabungen der einzelnen werden über theaterpädagogische Methoden und verschiedene Tanzstile gefördert. Die Spieler*Innen werden ermutigt, sich mitzuteilen und sich herauszutrauen auf die Bühne der Öffentlichkeit. Sie sollen in ihrem Selbstbewusstsein wachsen.

Die Teilnehmer*Innen werden maßgeblich in die Konzeption des Stücks miteinbezogen. Sie gestalten die Themen ihrer in Stuttgart gemachten Erfahrungen, ihre Wünsche und Befürchtungen, ihre alltäglichen Probleme in der Begegnung mit anderen. Ihr Bemühen in Kontakt zu kommen und ihr Scheitern an der Andersartigkeit von Einstellung Menschen. Dabei stehen auch die Ideen der Teilnehmer*Innen zur Verbesserung gelebter Vielfalt im Mittelpunkt. Gemeinsam wird überlegt, wie diese Ideen künstlerisch in der Entwicklung eines Theater-/Tanzstücks umgesetzt werden können.

■ **Theater und Tanz**

Unser Anspruch ist neben dem theaterpädagogischen Zielen ein zeitgenössisches künstlerisches Produkt auf die Bühne zu bringen. Wir nutzen dazu unterschiedliche Methoden aus Theater und Tanz. Während einige der Teilnehmer*Innen in unserem Stück die schauspielenden Protagonisten sind, die die Geschichte auf der Bühne darstellen, sind die anderen, diejenigen, die die Szenen tänzerisch untermalen und ausdrücken.

Der Tanz hat in unserem Stück die Funktion, der Seele eine Sprache zu geben. Die Kommunikation unserer inneren Welt, die wechselnden Gedanken und Gefühle der Protagonisten, die Ambivalenzen des Erlebten, die Ängste und Abgründe aber auch die Kühnheit und der Mut zur Zivilcourage werden in Form von Bewegung und Tanz im zeitgenössischen Stil dargestellt. Der Tanzstil wird dabei geprägt von unterschiedlichen Träumen, Einstellungen und Erfahrung und ist stets variabel und auf individuelle Art und Weise an die Personen angepasst. In unserem Stück wird unter auch der Tanz mit Elementen des Streetstyles aus dem Urbanen Tanz verknüpft.

■ **Was wir durch das Projekt erreichen wollen**

Für Teilnehmenden:

- Stärkung der Ressourcen und des kreativen und künstlerischen Potenzials
- Gemeinsam ein zeitgenössisches Kunstwerk zu entwickeln, das auf der Unterschiedlichkeit, den Erfahrungen und Ideen der Teilnehmenden beruht
- dazu verhelfen ihre eigenen Stärken und Ressourcen, die durch ihre persönliche Situation oft verschüttet sind, wieder zu entdecken und sie ermutigen davon Gebrauch zu machen

- neue Erfahrungen mit Menschen aus anderen Kulturen zu sammeln sowie neue Bekannte und Freunde zu finden

Für die Zuschauenden verfolgen wir mit unserem Projekt folgende Ziele:

- Anregung zur Auseinandersetzung mit den eigenen kulturellen Vorstellungen
- Abbau von Vorurteilen und Auflösen einschränkender Denkmuster anderen gegenüber
- Ermöglichung der Erfahrung interkultureller Vielfalt und Diversität
- Stärkung des Bewusstseins und des Sinns für Gemeinschaft

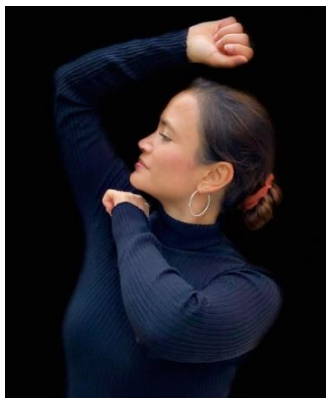
■ DialogTheater e.V.

Der Schwerpunkt des Vereins DialogTheater e.V. ist neben der Förderung und Vermittlung von Kunst und Kultur das integrative und theaterpädagogische Arbeiten mit unterschiedlichsten Zielgruppen: Wir sehen es nicht nur als unseren Auftrag an, Menschen zum Nachdenken anzuregen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Wir bauen auf Vielfalt und sind davon überzeugt, dass Verschiedenheit Kreativität ermöglicht und Lösungsmöglichkeiten auch für Krisen hervorbringt.

■ Projektleitung

Dr. Karlo Müller

Theaterpädagoge BUT, Dipl. Theologe, Autor von Theaterstücken; Inszenierung von interkulturellen Theaterprojekten; Künstlerischer Leiter des Dialog Theaters, Schauspielertfortbildung; langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen und in den Bereichen Coaching und Training.



Lena Oschowitzer

Tanzausbildung an der New York City Dance School in Stuttgart. Erfahrung als freiberufliche Bühnentänzerin in Australien und auf den Bahamas; Tanzen von Shows Nike, Europapark und SWR 3. Tanzworkshopleiterin für verschiedene Zirkusprojekte deutschlandweit; unterrichtet Kurse im Stuttgarter Raum.

■ Kontakt

Dr. Karlo Müller
kontakt@dialogtheater.de

Lena Oschowitzer
LenaOschowitzer@web.de

mobil: 0177 87407 | www.dialogtheater.de